

Traum von der Telekom-Aula als Bürgerhaus

Initiative in Horn-Lehe hofft auf Erhalt des leer stehenden Bauwerks / Nächstes Treffen am 7. Mai

VON ANDREAS BECKER
UND DETLEV SCHEIL

Horn-Lehe. Ein Bürgerhaus als zentraler Veranstaltungsort für Horn-Lehe – diese Idee des Bürgervereins findet im Stadtteil immer mehr Freunde. „Eine Möglichkeit wäre, die alte Aula auf dem Telekomgelände zu erhalten und für diese Zwecke zu nutzen“, sagt der Vorsitzende des Bürgervereins Reinhard Jarré.

Nach einer Besichtigung der Örtlichkeiten gemeinsam mit Mitgliedern des Beirats und Bürgervereins schildert Jarré überwiegend positive Eindrücke. „Es gibt nach rund zehn Jahren Leerstand eine Menge Dreck und Staub im Aula-Gebäude. Außerdem hat Vandalismus in der Gegend Spuren hinterlassen. Aber die Bausubstanz macht einen guten Eindruck“, sagt er. Abgeschreckt habe ihn die Besichtigung jedenfalls nicht. Die wichtigste Frage sei, ob die Aula – wie die anderen Gebäude auf dem Telekomgelände – mit krebserregendem PCB (Polychlorierte Biphenyle) belastet ist. „Ein Gutachten dazu kenne ich nicht. Dem Vernehmen nach soll die Aula angeblich das einzige Bauwerk sein, das

damit nicht verseucht ist“, so Jarré. Die Aula mit ihren 400 Sitzplätzen sei jedenfalls für Veranstaltungen im Stadtteil hervorragend geeignet. Und auch ein Veranstaltungszentrum vergleichbar mit dem „Aladin“ in Hemelingen oder dem „Modernes“ in der Neustadt kann sich der Vorsitzende des Bürgervereins dort durchaus vorstellen. Zuvor müsste jedoch auch die Erschließung des Areals neu geplant werden. Denn nach den aktuellen Planungen soll künftig eine Straße genau durch die Aula führen – der Abriss ist demnach also vorgesehen.

„Selbst wenn es mit dem Erhalt der Aula letztlich nicht klappen sollte, ist es wichtig, die Diskussion über ein Bürgerhaus für Horn-Lehe in Gang zu bringen“, sagt Anja Riemer vom Bürgerverein, zugleich Beiratssprecherin in Horn-Lehe. Es könne auch auf eine Lösung mit einem Neubau-Investor hinauslaufen.

Die Initiative „Bürgerhaus für Horn-Lehe“ trifft sich wieder am Sonnabend, 7. Mai, um 16 Uhr im Café der Stiftungsresidenz Brucknerstraße. Alle Interessierten sind dazu willkommen.



Mitglieder der Bürgerhaus-Arbeitsgruppe am Eingang der Telekom-Aula: Heike Peetz (v. l.), Dana Hanke, Walter Peetz, Catharina Hanke, Anja Riemer, Reinhard Jarré und Angelo Caragiuli. Es fehlen Dietmar Stadler und Elisabeth Finckh. FO.: FR